



TURN- UND SPORTVEREIN
GEORGII-ALLIANZ E.V.

Vereins- Nachrichten

79. Jahrgang

Ausgabe Dezember 2013

Vorstand und Redaktion
wünschen allen Vereinsmitgliedern,
Freunden und Gönnern des Vereins
frohe und gesegnete Weihnachten
sowie ein erfolgreiches Jahr

2014

Klaus Müller
Vorstand

Claus Ambrosius
Redaktion



Erfolgreiches Sportjahr

Eine gute Bilanz für die Leichtathletik kann auch wieder für das Jahr 2013 gezogen werden. Gut besuchte Trainingsabende legten die Grundlage für insgesamt 18 erfolgreich abgelegte Sportabzeichen-Prüfungen in Gold, Silber und Bronze des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Und das, obwohl die zu erfüllenden Bedingungen in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination ab 2013 deutlich erschwert wurden. In einer würdevollen Abteilungsfeier konnten mit dem bronzenen Sportabzeichen Hannelore Mutschler, mit Silber Renate Reichenberger, Ingeborg Rüdinger, Alfons Rüdinger, Hans-Heinrich Ruta und mit Gold Gerd Abele, Werner Banse, Uta Cipoletta, Dieter Kundt, Wolfgang Kundt, Eva-Maria Laske, Hans-Jürgen Laske, Norbert Laske, Waldemar Schenk, Renate Reschreiter, Walter Scholtz, Helmut Schwarz und Fritz Seher geehrt werden. Neue Spitzenreiter bei den Frauen und Männern sind Eva-Maria Laske (30 Mal Gold) und Walter Scholtz (31 Mal Gold).

Aber auch eine Reihe von geselligen Veranstaltungen außerhalb von Stadion und Sporthalle sorgten für großen Spass und förderten die Kameradschaft und die Zusammengehörigkeit der Abteilung. Dazu gehörten der gemeinsame Besuch eines Mundart-Festivals des Schwäbischen Albvereins und des Silberburg-Verlages in der Stuttgarter Liederhalle sowie des Stuttgarter Weindorfes und die Durchführung sowohl eines Sommer-, als auch eines Wintergrillfestes. Ein besonderer Höhepunkt bildete der traditionelle Abteilungsausflug, der uns in die Gemeinde Gschwend führte, einem Erholungsort mitten im Herzen des Schwäbisch-Fränkischen Waldes mit murmelnden Bächen, stillen Weihern in dunklen Wäldern und Bergen mit weitem Blick über das Land. Die dortige Bürgermeisterin Frau Rosalinde Kottmann richtete für uns zur Begrüßung einen kleinen Empfang auf dem Rathaus



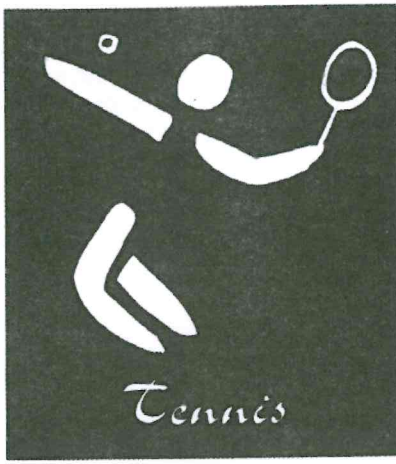
aus, brachte uns die Schönheiten und Besonderheiten ihrer Rund 5000-Seelen-Gemeinde zunächst mit einer Power-Point Präsentation und anschließend mit einer Busrundfahrt nahe und führte uns in einer mehrstündigen Wanderung durch einen Walderlebnispfad der besonderen Art. Dabei handelte es sich um eine interessante Mischung aus Kunstpfad und Besinnungsweg im Naturpark „Schwäbisch-Fränkischer Wald“.

Abschließend gilt mein Dank dem Hauptverein und seiner Führung für die Unterstützung der Leichtathletik-Abteilung, verbunden mit allen guten Wünschen zum Weihnachtsfest sowie für das Jahr 2014 an alle, die diese Zeilen lesen. Norbert Laske

Stuttgarts Sport-Bürgermeisterin Dr. Susanne Eisenmann ehrte im Großen Sitzungssaal des Stuttgarter Gemeinderates unser Vereinsmitglied Norbert Laske mit dem "Stuttgarter Rössle" für seine langjährigen Verdienste um die Vorbereitung und Prüfungs-Abnahme der gemeinsamen Sport-Gruppe TSV Georgii Allianz Stuttgart/SV Vaihingen für das Deutsche Sportabzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).

Die Leichtathletik-Sportgruppe beim Jahresausflug 2013 in den Schwäbisch-Fränkischen Wald.





Rückblick auf die Saison 2013

Sämtliche Mannschaften erreichten in der abgelaufenen Saison den Klassenerhalt. Besonders hervorzuheben ist die Leistung der Damen 60, die mit couragierten Auftritten in der Regionalliga Südwest den 5. Platz belegten und damit ein weiteres Jahr in dieser Spielklasse antreten werden. Auch die Mannschaft Herren 1 wird nach dem erreichten Klassenerhalt in 2014 in der Württembergstaffel (höchste Spielklasse für 4er-Teams) spielen. Die Senioren Herren 60-1, Herren 60-2 und Herren 65 haben mehr oder weniger souverän den Klassenerhalt in der jeweiligen Oberliga geschafft.

Damen 60 – Regionalliga Südwest KLASSENERHALT

Gerade noch geschafft.....

Durch unseren Aufstieg in die Regionalliga SüdWest (Staffel) durften wir in diesem Jahr ganz neue Erfahrungen machen.

Die Anreisewege zu den Verbands-spielen verteilten sich im gesamten Ländle von Karlsruhe bis nach Freiburg. Unsere "Personalpolitik" war leider wieder von gänzlich unvorhergesehenen Verletzungen beeinflusst. Zum Glück wurde das Team durch unsere neue Mannschaftskameradin Angelika Rosenthal unterstützt, ansonsten hätten wir bald noch Probleme gehabt, auch nur 4 Einzelspielerinnen zusammenzubekommen. **Wir brauchen dringend Nachwuchs !!**

Unsere Heidi, die uns gerne als "Ersatz" zur Verfügung stehen wollte, musste gnadenlos alle Verbandsspiele absolvieren. Vielen Dank auch ihr !!!

Das erste Spiel in Karlsruhe ging 5:1 verloren, wobei das Ergebnis deutlicher aussieht, als es tatsächlich war. Die zweite Partie, Heimspiel gegen Rüppur-Ettlingen konnten wir dann 4:2 für uns entscheiden. Das war, wie sich

herausstellte, auch der schwächste Gegner. Die noch folgenden 3 Gegner Forchheim, Waiblingen (das Spiel fand wegen Regenwetter in der von uns ungewohnten Waiblinger Halle mit Teppichbodenbelag statt) und Freiburg gönnten uns den Sieg keineswegs.

Deshalb beendeten wir unsere 1. Saison in dieser Spielklasse als Tabellen-vorletzter, aber - wie sind noch da. Und mit weit weniger Respekt, wohlwissend, wie der Hase läuft, greifen wir im kommenden Jahr wieder mit der uns eigenen Euphorie an.

Herren 1 - Württembergstaffel

Nach einer turbulenten Saison 2012 und einigen Personalproblemen startete die 1. Herrenmannschaft frohen Mutes in die Württembergstaffelrunde 2013. Verstärkt mit zwei Spielern unserer langjährigen Rivalen aus Kiebingen an Nummer 1 und 3 wollten wir endlich mal wieder um die oberen Ränge mit-spielen. Leider zeigten sich Frank und Tobias schon vor der Saison derart sportbegeistert, dass sie sich in tennis-fremden Gefilden verletzten und für ihre erste Saison den Platz auf der Ersatzbank einnehmen durften. So musste „Capitano“ Christoph Saiger auf altbewährte Kräfte zählen und mit Lars Lübke, Christopher Rausch sowie Kornelius Filbinger und Sebastian Rilli sollte sich ein bereits bekanntes Team durch die immer stärker werdende höchste Liga für 4er-Mannschaften in Baden-Württemberg kämpfen.

Am ersten Spieltag konnte dann auch gleich die Frühform getestet werden und im Heim-Duell mit unseren lang-jährigen und teils überemotional an-tretenden Rivalen aus Schmie gezeigt werden, wie gut sich das Wintertraining bewährt hat. Es folgte gegen den Meister 2011 leider wie schon im Vorjahr eine Niederlage und ein Sieg am folgenden Wochenende gegen die stark ersatzgeschwächten Kiebingen war damit fast schon Pflicht. Erfreulicherweise konnten die eigenen Erwartungen an diesem zweiten Spieltag zum größten Teil erfüllt werden und einer von mindestens zwei notwendigen Siegen für den Klassenerhalt war eingefahren.

Schon im folgenden Spiel gegen die in 2012 übermächtigen Meister-Jungs aus Heimerdingen rechneten wir uns wieder nur Außenseiterchancen aus. Zwar fielen die Ergebnisse weniger deutlich aus als noch im Vorjahr, aber auch im zweiten Heimspiel der Saison mussten wir die Punkte den Gästen überlassen. Wenigstens konnte zu diesem Zeitpunkt in der Saison schon

die Spielstärke der beiden Neulinge in der Liga eingeschätzt werden und neben den starken Kornwestheimern, bei denen man keine sicheren Punkte erwarten konnte, stand schon bald fest, dass gegen die zweite neue Mannschaft aus Nendingen die Punkte zu holen waren.

Diese Einschätzung bestätigte sich dann auch und wir konnten im vierten Spiel unseren ersten Heimsieg einfahren und uns ein kleines Polster in Richtung Klassenerhalt erarbeiten. Dieses erwies sich in den restlichen zwei Spielen auch als bitter nötig, denn sowohl in der Teppichboden-halle von Kornwestheim als auch bei den altbekannten Kollegen aus Harthausen sollten keine Punkte verschenkt werden.

Die Kornwestheimer nutzten dann am vorletzten Spieltag ihren leider enormen Bodenbelag-Heimvorteil auch gnadenlos aus und nach einer interessanten Erfahrung auf Kunstrasen in 2012 stellte sich erneut die Frage, warum Mannschaften ohne eigene Sandplätze überhaupt in den oberen Ligen zugelassen sind.

Im Fernduell gegen Nendingen um den Klassenerhalt sollte es am letzten Spieltag also noch einmal spannend werden: Spiele in Harthausen waren in der Vergangenheit immer hart um-kämpft und wir hofften bei Temperaturen um die 38° auch ein wenig auf die Schützenhilfe der schon sicheren Meister aus Heimerdingen in Nendingen. Und wirklich schien es sich bezahlt zu machen, dass wir bei unserem Heimspiel gegen Heimerdingen gute Gastgeber waren und die größten Schnitzel serviert hatten. Heimerdingen schickte Nendingen mit einem zu-null-Sieg nach Hause und tat dies bereits vor Beginn unserer Doppelmatches. Mit der Sicherheit im Rücken, den Klassenerhalt in der Tasche zu haben, wog die Enttäuschung über unsere eigenen Leistung und die leider erneute Niederlage in Harthausen beim gemeinsamen Pizzaessen und Saisonklang dann auch gleich weniger schwer.

Mit der Aussicht, im kommenden Jahr weniger um den Klassenerhalt zittern zu müssen und mehr um den Meistertitel kämpfen zu können, hoffen wir auf einen verletzungsfreien Winter und eine stärkere Saison 2014.
Lars Lübke



Herren 60-1 Zittersaison mit glücklichem Ausgang

Nach dem Aderlass der aus der Regionalliga abgestiegenen Herren 60 I und dem Aufstieg der Herren 60 II in die Oberliga wurde eine neue Mannschaft gebildet, die sich dann in der Oberliga wieder fand. Erfreulicherweise schloss sich dieser Mannschaft mit Yuriy Lobov eine neue spielstarke Nummer 1 an, so dass nicht nur Spielführer Elmar Berleong optimistisch in die neue Saison blicken konnte.

Gleich im ersten Spiel musste man in die Nähe des Bodensee reisen und gegen den bislang unbekanntesten TC Vogt antreten. Nach einem 0:4 Rückstand konnte man zwar nochmal einmal ausgleichen, da aber das letzte Doppel unglücklich verloren ging, setzte es mit 4:5 die erste Niederlage. Hervorzuheben ist der Sieg von Y. Lobov an Nr. 1 gegen den gegnerischen Spitzenspieler.

Das nächste Spiel führte uns in die unmittelbaren Nähe zum TC Herrenberg. 2:4 lag man nach den Einzeln gegen einen unerwartet starken Gegner zurück. Nur Bernd Faller und Herbert Hörl gingen als Sieger vom Platz. Verletzungsbedingt konnte man anschließend nicht mit den stärksten Doppel antreten. Nachdem nur das Doppel Gerhard Bodmer/Bernd Faller gewann, verlor man auch das 2. Spiel, dieses Mal mit 3:6. Im ersten Heimspiel begrüßte man den Aufsteiger aus Ehingen bei Ulm. Jetzt sollte der 1. Sieg eingefahren werden und dies gelang auch recht deutlich und ungefährdet. 7:2 stand es zum Schluss und die Welt sah wieder besser aus.

Im nächsten Spiel traf man auf den bisher unbesiegten Nachbarverein TC Neuhausen/Filder. Da B. Faller und E. Berleong verletzungsbedingt fehlten, rechnete man sich nur geringe Chancen aus.

1:5 lag die Mannschaft nach den Einzeln zurück. Nur Thomas Huthsteiner gewann überzeugend sein Einzel. Die anschließenden 3 Doppel verlor man klar. 1:8 hieß es zum Schluss. Jetzt könnte es eng werden, der Abstieg drohte.

Auch beim nächsten Heimspiel stellte sich mit dem TC Meckenbeuren ein starkes Team vor. Von der Allianz-Mannschaft erwartete man keinen Sieg. Aber das Team wehrte sich. 3:3 hieß es nach den Einzeln. Y. Lobov, B. Faller und H. Hörl gewannen ihre Spiele. 2 Doppel mussten nun gewonnen werden. Doch nur einmal verließen 2 Allianzspieler den Platz als Sieger und dies war überraschend das Doppel 3 mit den beiden Herbert's, H. Sohns und

H. Hörl. Diese, wenn auch knappe Niederlage, brachte die Mannschaft in höchste Abstiegsgefahr, zumal der nächste und letzte Gegner, der VfL Sindelfingen, sein Match überraschend gegen den TC Neuhausen gewann.

Am nächsten Samstag waren die Vorzeichen klar. Ein Sieg gegen Sindelfingen bedeutete Klassenerhalt, eine Niederlage den Abstieg. Die stärkste Mannschaft sollte es richten. Von Anfang an ließ das Allianz-Team aber keinen Zweifel am Sieg aufkommen. 4:2 stand es nach den Einzeln. Erwähnenswert ist die gute Leistung von Eberhard Deiss, der Leihgabe von den Herren 65, der für wichtige Punkte im Einzel und Doppel sorgte. Bei den anschließenden 3 Doppel ließ die Mannschaft nichts mehr anbrennen. Nach 3 Siegen lautete das Endergebnis 7:2.

Der Klassenerhalt war gesichert. Obwohl mit einer besseren Platzierung gerechnet wurde, darf man mit dem Einsatz sämtlicher beteiligter Spieler zufrieden sein. Jeder gab sein Bestes. H.Hörl hatte mit 5 Siegen in den Einzeln die beste Bilanz. Viele Matches wurden knapp und unglücklich verloren. Im nächsten Jahr ist das Glück bestimmt wieder auf Seiten der Allianz.

Herren 60-2 Oberligastaffel

Es ist eine Tatsache, dass wir in der Tennis-Abteilung zu viele ältere Spieler haben.

Aus diesem Grund haben wir beschlossen, noch eine Herren 60 Mannschaft anzumelden.

Ich als Mannschaftsführer war für eine weitere 6er Mannschaft, aber die alten Füchse Gerhard und Bobby für eine 4er Mannschaft.



Im Laufe der Saison hat sich bewahrt, dass sie Recht hatten. Hans-Ulrich Thomas ist verletzungsbedingt für die ganze Saison ausgefallen. Dann hat sich der Mannschaftsführer Niko Sidirougopoulos verletzt, so dass er nur bedingt einsetzbar (wenn überhaupt) war. Dann kam der Urlaub von Umberto Molinaroli und so ging es weiter mit Ausfällen. Somit haben wir jeden Samstag gekämpft, dass wir 4 Spieler zur Verfügung hatten. Ein Glück, dass wir immer auf einige Ersatzspieler zurückgreifen konnten und so vollzählig antreten konnten. Trotz all dieser Schwierigkeiten haben wir unsere Klasse erhalten. Bedanken wollen wir uns bei Voller Staack und Eberhard Deiss, die bei uns ausgeholfen haben.

Spieler: Niko Sidirougopoulos, Umberto Molinaroli, Hans Morhardt, Ottomar Walter, Hans-Ulrich Thomas, Wolfgang Eller, Heinz Fenchel und Jürgen Schleicher

Niko

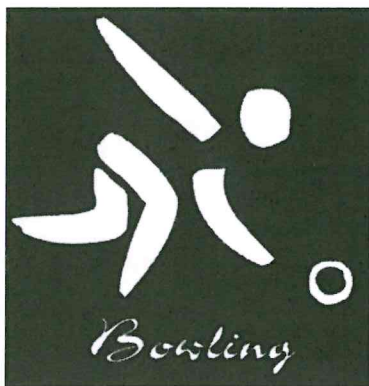
Bericht Herren 65 – Oberligastaffel

Die Senioren 65 haben nur knapp den Aufstieg in die Württembergstaffel verpasst. Nach klaren Siegen gegen Plattenhardt, Faurndau, Holzgerlingen und Gruibingen verlor die Mannschaft gegen TC Schönaich knapp mit 2:4.

Verletzungsbedingt konnte der Mannschaftskapitän Hansi Rödiger lediglich 2 Einzelspiele bestreiten. Das Verletzungspech des Kapitäns konnte die Mannschaft durch ihren sehr guten Zusammenhalt und ihren großen Kampfgeist ausgleichen. Besonders hervorzuheben ist Eberhard Deiss, der sämtliche Einzelspiele souverän gewinnen konnte. Auch Volker Staack hat mit 4 gewonnenen Einzeln (davon 3 Spiele denkbar knapp im Match-Tiebreak) wesentlich zum Mannschaftserfolg beigetragen.



Das Bild zeigt alle eingesetzten Spieler der Herren 65:
v.l.n.r.: Rolf Walz, Robert Mast, Gerhard Bodmer, Eberhard Deiss, Hansi Rödiger, Kurt Stoll, Volker Staack



Das Motto der Saison 2013/2014 lautet „dabei sein ist alles“

Schon zur Halbzeit ist klar zu erkennen, dass es in dieser Saison keine Lobeshymnen für besondere Leistungen geben wird, was für alle drei Mannschaften gilt. Am besten positionierte sich noch die zweite Herrenmannschaft auf dem 6. Tabellenplatz. Gar nicht so schlecht, aber eben nicht gut genug platzierte sich die erste Herrenmannschaft mit immerhin 190 Pins Mannschaftsschnitt nur auf dem vorletzten Tabellenplatz. Und bei der Damenmannschaft bestätigte sich nach dem Aufstieg in die Oberliga die Sorge, ob man da mithalten könne. Der letzte Tabellenplatz sagt leider alles.

1. Herrenmannschaft

Schon beim ersten Spieltag im City-Bowling Stuttgart zeigte sich, dass die Saison in dieser Liga nicht einfach werden würde. Mit eigentlich guten 5.399 Pins (Ø 192,8) konnten nur 9 von 29 möglichen Punkten erreicht werden, was zum sechsten Tabellenplatz reichte. Dabei zeigte sich wie wichtig es gewesen war, Ralf Holzapfel aus der zweiten in die erste Mannschaft zu holen. Mit 1.467 Pins/7 (Ø 209,6) lieferte er eine hervorragende und überaus auch notwendige Leistung ab. Auch die sehr guten 1.399 Pins/7 (Ø 199,9) von René Ludwig halfen Schlimmeres zu verhindern. Ausgerechnet auf den Heimbahnen der Bowlingarena Feuerbach lieferte die Mannschaft mit 5.068 Pins (Ø 180,6) eine ausgesprochen magere Leistung ab. Das es trotzdem noch zu 8 Punkten gereicht hatte war vor allen Wolfgang Späth zu verdanken, der mit 1.428 Pins/7 (Ø 204,0) die Mannschaft über Wasser gehalten hatte. Der dritte Spieltag auf der Fellbacher Anlage verlief nach dem Motto „wenn man kein Glück hat kommt auch noch Pech dazu“. Mit 5.518

Pins (Ø 197,1) spielte die Mannschaft wirklich auf hohem Niveau und wurde dennoch nicht belohnt. Mit wiederum nur acht Punkten konnte so nur der siebte und somit vorletzte Tabellenplatz belegt werden. Auch an diesem Spieltag steuerte Ralf Holzapfel mit 1.436 Pins/7 (Ø 205,1) die beste Einzelleistung zum dennoch guten Mannschaftsergebnis bei. Nicht unerwähnt sollte auch das beste Mannschaftsspiel des Tages bleiben, das unsere Jungs mit 914 Pins (Ø 228,5) bowlten, inklusive dem tollen Einzelspiel von Wolfgang Späth mit 268 Pins. Trotz der schlechten Platzierung bis hier hin gibt es einen Hoffnungsschimmer am Horizont. Dennis Ludwig, der zurzeit beste Allianzbowler, konnte alle drei Spieltage verletzungsbedingt nicht mitmachen. Für den Rest der Saison ist er wieder dabei.

2. Herrenmannschaft

Nach dem Wechsel von Ralf Holzapfel in die Erste musste sich zeigen, wie die zweite Herrenmannschaft ohne ihren Leistungsträger zu Recht kommen würde. Den Einstieg in die neue Saison auf der Anlage in Engstingen absolvierte die Mannschaft ordentlich mit 12 Punkten und dem fünften Tabellenplatz. Den besten Schnitt lieferte Heinz Gröger mit 1.065 Pins/6 (Ø 177,3), knapp dahinter Danny Kretschmar 862 Pins/5 (Ø 172,4). Das aber alle Spieler wichtig sind, zeigte sich bei den sehr guten Einzelspielen, die Roland Kreuzberger mit 224 Pins und Joachim Wiest mit 203 Pins beisteuerten. Beide Spiele konnten so gewonnen werden. Und wie die Erste so fand auch die zweite Mannschaft ausgerechnet auf den Feuerbacher Heimbahnen nicht zum Spiel. Mit 4.412 Pins (Ø 157,6) konnten nur 8 Punkte erreicht werden, womit man um einen auf den sechsten Tabellenplatz abrutschte. Am besten zog sich noch Danny Kretschmar mit 1.023 Pins/6 (Ø 170,5) aus der Affäre. Obwohl dann am dritten Spieltag in Böblingen mit 4.744 Pins (Ø 169,4) eine deutliche Leistungssteigerung zu verzeichnen war, konnten nur neun Punkte auf dem Habenkonto verbucht werden, was aber zum Halten des sechsten Tabellenplatzes ausreichte. Ein tolles Ergebnis bowlte Sven Lutzei mit 1.278 Pins/7 (Ø 182,6). Schaut man nun auf die Tabelle, gilt es den Tabellenplatz zu halten und die Saison somit zu einem ordentlichen Abschluss zu bringen. Und dazu sind die Jungs allemal in der Lage.

Damenmannschaft

Das es in der Oberliga schwer werden würde wussten unsere Damen schon vorher. Nur wenn alle am Limit spielen würden könnte es mit dem Klassenerhalt was werden. Doch bereits beim ersten Spieltag auf den Bahnen in Böblingen konnte die Mannschaft dem Druck nur schwer standhalten. Mit 4.426 Pins (Ø 158,1) konnten nur magere 7 Punkte erspielt werden, was den letzten Tabellenplatz bedeutete. Einzig Sandra Gröger zeigte mit 1.245 Pins/7 (Ø 177,9) Oberliganiveau. Hoffnung keimte am zweiten Spieltag im Stuttgarter City-Bowling auf. Mit 4.744 Pins (Ø 169,4) erbeuteten die Damen immerhin zwölf Punkte und verließen den letzten Tabellenplatz. Getragen wurde dieses für die Oberliga ordentliche Ergebnis mit 1.373 Pins/7 (Ø 196,1) von Sandra Gröger, was auch Petra Ludwig mit 1.266 Pins/7 (Ø 180,9) zu einer guten Leistung motivierte. Die so gewonnene Zuversicht stellte sich dann beim dritten Spieltag in Engstingen als trügerisch heraus. Mit 4.147 Pins (Ø 148,1) hätte man auch in der Landesliga nicht bestehen können. Die vier erreichten Punkte konnten den Rutsch ans Tabellenende nicht verhindern. Mit sechs Punkten Abstand zum siebten Tabellenplatz ist zwar noch nicht aller Tage Abend, aber sehr große Hoffnungen kann man so auch nicht haben. Und wenn es so kommen sollte... was soll's. Es gibt Schlimmeres.

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und alles Gute für's neue Jahr. Petra & Frank Ludwig

Skatturnier 2013 – Ergebnisse

Platz	Name	Punkte
1.	Baur, Steffen	2464
2.	Lehmann, Karl-Heinz	1451
3.	Wiesner, Winni	1336
4.	Walz, Rolf	1310
5.	Spengler, Werner	1198
6.	Herrmann, Hans	973
7.	Klein, Eberhard	896
8.	Kämmle, Helmut	839
9.	Stump, Günter	811
10.	Mast, Hansrudi	629

Umstellungen der LS-Einzugsverfahren für Mitgliedsbeiträge des Hauptvereins auf das SEPA-Verfahren ab 01.02.2014

Liebe Sportkameraden,

hiermit gibt der TSV Georgii e.V für den Einzug der Mitgliederbeiträge ab 2014 folgendes bekannt:

Die Mitgliedsbeiträge müssen ab 2014 mit dem neuen SEPA-LS-Einzugsverfahren* eingezogen werden. Die alten LS-Ermächtigungen bleiben gültig.

Die Hauptvereinsbeiträge werden daher bei jährlicher Zahlungsweise zum 01.03. des Kalenderjahres (beginnend 01.03.2014) bzw. bei halbjährlicher Zahlungsweise zum 01.03. und zum 01.09. des Kalenderjahres (beginnend 01.03.2014 und 01.09.2014) eingezogen.

Unsere IBAN lautet : DE42 6008 0000 0196 1895 00

Unsere BIC lautet : DRESFDEFF600

Die Gläubiger-Identifikationsnummer lautet : DE6200100000705595

Auf ihrem Kontoauszug wird außerdem eine Mandatsreferenznummer erscheinen. Diese enthält die Mitgliedsnummer und den Namen des Mitglieds.

*Informationen zu SEPA:

Die IBAN ist im Prinzip die Identifikation des Kontoinhabers und besteht aus 22 Stellen. Beispiel Hauptverein: DE ist die Länderkennung. Dann folgt eine 2stellige Prüfziffer, dann die alte BLZ und die 10stellige Kontonummer. Die jeweilige eigene IBAN steht auf den Kontoauszügen.

Die BIC ist die Kennung der Bank (8stellig bzw. 11stellig). Beispiel BW Bank Stuttgart: SOLADEST oder Cobra Stuttgart DRESFDEFF600.

Sportliche Grüße von Kassierer des Hauptvereins

Joachim Beutelspacher

Umstellungen der LS-Einzugsverfahren für Zusatzbeiträge der Tennisabteilung auf das SEPA-Verfahren ab 01.02.2014

Liebe Sportkameraden,

hiermit gibt die Tennisabteilung für den Einzug der Zusatzbeiträge ab 2014 folgendes bekannt:

Die Beiträge müssen ab 2014 mit dem neuen SEPA-LS-Einzugsverfahren* eingezogen werden. Die alten LS-Ermächtigungen bleiben gültig.

Die Zusatzbeiträge werden daher bei jährlicher Zahlungsweise zum 01.03. des Kalenderjahres (beginnend 01.03.2014) bzw. bei halbjährlicher Zahlungsweise zum 01.03. und zum 01.09. des Kalenderjahres (beginnend 01.03.2014 und 01.09.2014) eingezogen.

Unsere IBAN lautet : DE59 6008 0000 0260 1023 00

Unsere BIC lautet : DRESFDEFF600

Die Gläubiger-Identifikationsnummer lautet : DE6200300000705595

Auf ihrem Kontoauszug wird außerdem eine Mandatsreferenznummer erscheinen. Diese enthält die Mitgliedsnummer und den Namen des Mitglieds.

Der Tennisbeitrag wird Mitte April eingezogen, es erfolgt aber rechtzeitig (mind. 14 Tage vor Einzug) Rechnungsstellung an die Mitglieder .

Umstellungen der LS-Einzugsverfahren für Zusatzbeiträge der Volleyballabteilung auf das SEPA-Verfahren ab 01.02.2014

Liebe Sportkameraden,
hiermit gibt die Volleyballabteilung für den Einzug der Zusatzbeiträge ab 2014 folgendes bekannt:

Die Beiträge müssen ab 2014 mit dem neuen SEPA-LS-Einzugsverfahren* eingezogen werden. Die alten LS-Ermächtigungen bleiben gültig.

Die Zusatzbeiträge werden daher bei jährlicher Zahlungsweise zum 01.03. des Kalenderjahres (beginnend 01.03.2014) bzw. bei halbjährlicher Zahlungsweise zum 01.03. und zum 01.09. des Kalenderjahres (beginnend 01.03.2014 und 01.09.2014) eingezogen.

Unsere IBAN lautet : DE42 6008 0000 0196 1895 00

Unsere BIC lautet : DRESFDEFF600

Die Gläubiger-Identifikationsnummer lautet : DE6200200000705595

Auf ihrem Kontoauszug wird außerdem eine Mandatsreferenznummer erscheinen. Diese enthält die Mitgliedsnummer und den Namen des Mitglieds.



Sport im Verein macht Spaß!



**Restaurant & Cafabar
im Allianz-Stadion**

Geschlossen 2014

MI 01. Januar bis SA 04. Januar

SO 05. Januar ab 15 Uhr

MO 06. Januar bis 15 Uhr geöffnet

DI 04. März (Fastnacht)

FR 18. April (Karfreitag)

SA 19. April

SO 20. April ab 15 Uhr

MO 21. April bis 15 Uhr geöffnet

DO 01. Mai bis FR 02. Mai

DO 29. Mai ab 15 Uhr

SO 08. Juni ab 15 Uhr

MO 09. Juni bis 15 Uhr geöffnet

DI 10. Juni

DO 19. Juni ab 15 Uhr

DI 19. August bis SO 31. August

FR 03. Oktober

DI 23. Dez. bis MI 24. Dez.

DO 25. Dezember ab 15 Uhr

FR 26. Dezember ab 15 Uhr

SA 27. Dez. bis MI 31. Dez.



Redaktions- schluss 2014

April-Ausgabe:

23. März

August-Ausgabe:

23. Juli

Dezember-Ausgabe:

23. November



Vereins- Nachrichten

Herausgeber:

Turn- und Sportverein
Georgii-Allianz e.V.,
Heßbrühlstraße 10,
70565 Stuttgart

Geschäftsstelle:

Heßbrühlstraße 10,
Telefon 7802463, Fax 7802400

Geschäftsführer:

Helmut Sauer
Sprechzeiten:
Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag von 16-17 Uhr in der
Geschäftsstelle im Allianz-Stadion
Telefon 7802463
Mail-Adresse:
geschaeftsfuehrung@tsvgeorgii-
allianz.de

Allianz-Stadion:

Heßbrühlstraße 10,
70565 Stuttgart (Vaihingen)
Telefon 7802930 (Gaststätte)

1. Vorsitzender:

Klaus Müller,
Köpfertstraße 28,
70599 Stuttgart,
Telefon privat: 453221
Fax privat: 453221

Redaktion:

Claus Ambrosius,
Beethovenstraße 9,
72649 Wolfschlügen,
Telefon privat: 07022/53538
mail@ambrosius-kreativ.de

Konten des Vereins:

Nr. 196 189 500 Commerzbank
(BLZ 600 800 00).
Nr. 2 245 052 BW-Bank
(BLZ 600 501 01)

Wir gratulieren recht herzlich zum Jubiläum
und zum Geburtstag!

Vereins-Jubilare

50 Jahre

Marianne Heilmann 01.01.1964
Frieder Zehender 01.04.1964

40 Jahre

Thomas Dehner 01.01.1974
Jürgen Dorsch 01.01.1974
Susanne Haug 01.01.1974
Gert Joos 01.01.1974
Friedrich Kuttner 01.01.1974
Heidi Lehmann 01.01.1974
Karl Heinz Lehmann 01.01.1974
Ulrich Marquardt 01.01.1974
Andreas Mast 01.01.1974
Jürgen Rauscher 01.01.1974
Joachim Reinheimer 01.01.1974
Karl Heinz Schanbacher 01.01.1974

Hans-Werner Schreiber 01.01.1974
Elisabeth Steeb 01.01.1974
Rolf Steeb 01.01.1974
Franz Zellner 01.01.1974
Lothar Benzing 01.04.1974

25 Jahre

Walter Jun. Alber 01.01.1989
Irmgard Bruckner 01.01.1989
Paul Hengel 01.01.1989
Anita Knoblauch 01.01.1989
Heinz Knoblauch 01.01.1989
Jürgen Kranich 01.01.1989
Thomas Pfeiffer 01.01.1989
Herbert Rohrbach 01.01.1989
Walter Scholtz 01.01.1989
Uta Cipoletta 01.04.1989

Geburtstage

96 Jahre

Martha Herterich 22.02.1918

92 Jahre

Hans Kindermann 10.02.1922
Horst Matuszewski 27.02.1922
Peter Honer 24.03.1922

90 Jahre

Walter Matischok 20.01.1924

89 Jahre

Walter Keller 10.01.1925
Ernst Prechter 17.03.1925

88 Jahre

Helmut Kämmle 10.01.1926
Werner Mühlhäuser 13.02.1926
Ilse Wagenhals 31.03.1926

87 Jahre

Margot Winkler 31.03.1927

86 Jahre

Gerhard Geschke 06.03.1928
Hans Baur 27.04.1928

85 Jahre

Ernst Farnung 17.03.1929
Werner Abel 05.04.1929
Heinz Rauscher 29.04.1929

84 Jahre

Horst Neitzel 13.01.1930
Marianne Farnung 22.03.1930

82 Jahre

Rudolf Forstmeier 12.01.1932
Fredri Czyganowski 22.02.1932
Rolf Deischle 05.03.1932

81 Jahre

Robert Dietrich 08.03.1933
Kurt Kocher 11.03.1933
Kurt Fröhlich 23.03.1933

80 Jahre

Horst Knödler 26.02.1934
Hilde Böttcher 21.04.1934

79 Jahre

Horst Gabel 09.01.1935
Eva Ehmann 29.03.1935
Helmut Gieray 24.04.1935

78 Jahre

Wolfgang Auras 04.01.1936
Karlheinz Walz 23.02.1936
Gisela Roth 06.03.1936
Thilo Grosser 07.03.1936
Anneliese Rossmann 21.03.1936
Horst Jänicke 18.04.1936

77 Jahre

Rolf Walz 31.01.1937
Hans-Dieter Waller 24.03.1937

76 Jahre

Heinz Stockburger 14.01.1938
Hansrudi Mast 24.01.1938
Martin Schuck 25.01.1938
Doris März 18.02.1938
Voikmar Srowig 23.02.1938
Erika Lachauer 05.03.1938
Siegfried Engel 25.03.1938
Heinz Schneider 10.04.1938
Reinhold Hendricks 20.04.1938

75 Jahre

Ingrid Herter 15.01.1939
Günter Wörner 28.01.1939
Günther Scheu 03.04.1939
Klaus-Dieter Dürnholz 19.04.1939
Rolf Bühler 28.04.1939

70 Jahre

Friedrich Kohler 28.01.1944
Gert Joos 18.02.1944
Helmut Schwarz 21.02.1944
Rolf Hinkelmann 11.03.1944
Horst-Dieter Jehle 12.03.1944
Volker Staack 15.03.1944
Jürgen Heim 04.04.1944
Gerhard Jüttner 15.04.1944

60 Jahre

Peter Schreiner 17.01.1954
Thomas Rudolph 26.01.1954

50 Jahre

Reiner Schäfer 05.02.1964
Andreas Kern 16.02.1964
Giovanni Nuvoli 24.02.1964
Ursula Gauer 03.03.1964
Roland Baisch 13.03.1964